

SLG OLDENBURG ZENTRUM E.V.

Ansprechpartner
Andreas Grieb
Jürnweg 26
26215 Wiefelstede

Tel.:01575 9649972

HYGIEKONZEPT FÜR DEN SCHIEßSPORT IN HALSBEK

Die nachfolgenden Maßnahmen sollen die behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona - Pandemie unterstützen und dienen als Ergänzung dieser Maßnahmen für den uns betreffenden Bereich des Schießsports.

Sämtliche behördliche Maßnahmen sind zu befolgen und unsere Mitglieder sind gehalten, sich selbst auf dem aktuellem Stand zu halten. Gesetzliche Vorgaben haben Vorrang vor diesem Leitfaden.

Die separaten Vorgaben des Betreibers der Schießsportanlage in Halsbek für Hygiene und Verhalten sind zwingend zu beachten.

Die schießsportlichen Aktivitäten sind sehr stark von den Einschränkungen der behördlichen Maßnahmen betroffen und eine Lockerung der Maßnahmen kann nur erfolgreich durchgeführt und aufrecht erhalten werden, wenn sich die Mitglieder strikt an alle Vorgaben halten.

EINGESCHRÄNKTER BETRIEB

Für den Übungsbetrieb in Halsbek werden wir weiterhin bei der reduzierten Anzahl der Mitglieder bleiben, die an einem Übungstag teilnehmen können. Derzeit ist für die gebuchte Übungszeit von 2 Stunden eine maximale Anzahl von 12 Mitgliedern festgesetzt.

Abzüglich der Aufsicht für den Übungsbetrieb (Andreas Grieb) können sich also 11 Mitglieder zum Übungstermin anmelden. Da 2 Bahnen gebucht sind, bei denen die Einhaltung des Mindestabstandes gewährleistet ist, können 2 Mitglieder gleichzeitig schießen und somit sind maximal 3 Personen gleichzeitig auf dem Schießstand.

Die maximale Übungszeit bei maximal gemeldeter Mitgliederanzahl beträgt 15 Minuten (12 x 15 Minuten = 180 Minuten : 2 Bahnen = 90 Minuten). Die Restzeit von 30 Minuten wird für Rüstzeiten verwendet (Anlage in Betrieb nehmen, Aufräumen, Fegen, Desinfizieren etc). Sollten sich weniger Schützen anmelden, können die Zeiten eventuell ausgedehnt werden.

Die Kontaktdaten jedes Schützen sind vor Trainingsbeginn zu erheben, um den gesetzlichen Vorgaben der Nachverfolgbarkeit von Kontakten zu entsprechen.

Jedes Mitglied muss dieses Hygienekonzept durch Unterschrift anerkennen. Ohne diese Anerkennung gibt es keine Schießtermine. Jeder Schütze erhält eine Einweisung in die Verhaltensregelungen.

ANMELDUNG ZUM TERMIN

Die Anmeldung zum Schießtermin hat namentlich bei Andreas Grieß zu erfolgen. Es wird ein festes Zeitfenster gebucht, um den Aufenthalt auf der Anlage möglichst terminlich zu entzerren und um Ansammlungen von Menschen über das notwendige Maß zu verhindern. Ein Schütze, der eine Bahn für 15 Uhr gebucht hat, ist also inklusive Rüstzeiten spätestens um 15:30 wieder auf dem Heimweg.

Ansammlungen von Mitglieder sind bis zur Aufhebung der Maßnahmen zu verhindern. Der Aufenthaltsraum ist bis auf weiteres gesperrt. Das WC ist verfügbar, sollte aber nacheinander genutzt werden - der Raum ist also einzeln zu nutzen.

TERMINVERGABE

Die Termine werden auf Basis der Anmeldungen vergeben. Wünsche für eine Uhrzeit können angemeldet werden, es gilt aber: wer sich zuerst anmeldet, bekommt den Termin zugesagt. Die Termine werden zwischen 15:00 und 17:00 in 15 Minuten - Einheiten vergeben.

Wird ein Termin nicht wahrgenommen, ohne sich vorher abgemeldet zu haben, verfällt der Termin. Da der nächste Schütze direkt im Anschluß an der Reihe ist, ist kein Aufschieben der Termine möglich.

Da die Termine derzeit eher knapp sind, wird um pünktliches Erscheinen gebeten. 5 Minuten vor Trainingsbeginn sollte der Schütze auf der Anlage sein.

ANREISE

Fahrgemeinschaften sind untersagt, wenn die Mitglieder nicht in im gleichen Hausstand wohnen. Auf dem Parkplatz sind die Mindestabstände zwischen den Mitgliedern einzuhalten, insofern es kurze Gespräche untereinander geben sollte. Auf dem gesamten Gelände des Parkplatzes und in der Anlage ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen.

Gäste und Interessenten für den Schießsport sind bis auf weiteres nicht zugelassen, um die Anzahl Personen auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

RISIKOGRUPPEN

Sollte sich ein Mitglied zu einer Risikogruppe zählen, wäre eine Teilnahme eher abzuraten. Es steht der Aufsicht nicht zu, hierüber zu entscheiden und es wird darum gebeten, eigenverantwortlich eine Entscheidung zu treffen.

Offensichtlich kranke Personen mit z.B. Erkältung, Fieber oder anderen Krankheitsanzeichen können nicht am Schießbetrieb teilnehmen. Ebenso bitten wir davon Abstand zu nehmen, wenn es erkrankte Familienmitglieder gibt, um eine Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Ebenso können keine Mitglieder teilnehmen, die in Kontakt zu einer mit dem Corona-Virus Infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt nicht mindestens 14 Tage vergangen sind und eine Eigenansteckung somit ausgeschlossen werden kann.

VERHALTEN AUF DEM SCHIEßSTAND

Es wird nur mit eigenen Waffen geschossen. Vereinswaffen und/oder Leihwaffen von anderen Mitgliedern sind aus Hygienegründen nicht zugelassen. In Ausnahmefällen ist die Übergabe einer Waffe an einen Vereinskollegen zugelassen, wenn die Waffe vorher gründlich desinfiziert wird.

Während des Schießens darf der Mund-/Nasenschutz bis unter die Nase heruntergezogen werden, wenn ansonsten die Brille beschlagen würde, da dies ein Sicherheitsrisiko darstellen würde. Wann immer möglich, ist der Mund-/Nasenschutz vollständig zu tragen.

Aus Sicherheitsgründen ist das Schießen mit Handschuhen nicht erlaubt. Um der Hygiene Rechnung zu tragen, wird der Schützenstand durch die Aufsicht direkt vor Antreten des Schützen desinfiziert. Sämtliche Auflagen, Bedienelemente der Auswertungsanlage und alle Gegenstände, die vom Schützen berührt werden müssen, werden auch gereinigt und desinfiziert.

Der Schütze sorgt selbst dafür, dass er seine Hände vor und nach dem Schießtermin gründlich wäscht und möglichst desinfiziert. Im Eingang des

Halsbeker Schützenvereins ist hierfür ein Desinfektionsmittelspender angebracht.

Der Langwaffenstand hat 4 Bahnen, von denen wir 2 Bahnen gebucht haben. Die Mindestabstände zwischen zwei Bahnen sind ausreichend für die gesetzlichen Vorgaben. Sollte es die Belegung der Bahnen erlauben, werden wir dennoch eine Bahn Abstand zwischen den Schützen lassen. Es wird also eine Bahn zwischen zwei Schützen frei bleiben.

Die Raumluftanlage ist eine Verdrängungsanlage und so leistungsfähig, dass dem Raum ständig sehr große Frischluftmengen zugeführt werden und gleichzeitig die „alte“ Luft aus dem Raum verdrängt wird.

Der Mindestabstand von 1,5 m zwischen zwei Mitgliedern ist während der gesamten Anwesenheit auf dem Gelände einzuhalten.

Das Schießen im Liegen ist derzeit untersagt. Die Tische sind nur als Ablagen zu nutzen.

Hülsen dürfen nicht aufgesammelt werden. Wird ein Gehörschutz vom Halsbeker Stand genutzt, so ist dieser vor und nach Gebrauch zu desinfizieren.

ENDE DES TRAININGS

Zum Ende des Trainings sind alle genutzten Geräte und Gegenstände zu desinfizieren und die Anlage so zu hinterlassen, wie man Sie selbst vorfinden wollen würde.

Auch während der Reinigungsarbeiten und während des Fegens auf dem Stand ist der Mund-/Nasenschutz zu tragen.